

---

## Darum sind wir Mitglied in der BAG-SB

Lichtblick Kiel e. V. ist seit 2008 als juristische Person Mitglied der BAG-SB. Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der im Jahr 1994 gegründet wurde. Vereinszweck ist ausschließlich die Beratung Kieler Bürger\_innen. Ich selbst habe vorher bei einem anderen Träger in Kiel Schuldnerberatung angeboten und gehörte fast wie selbstverständlich zu den Gründungsmitgliedern des Vereins und wurde dann auch der erste „Geschäftsführer“. In Kontakt zur BAG-SB bin ich erstmals im Jahr 1990 getreten. Zu meiner Einarbeitung gehörte das Studium der BAG-SB Infos. Wenn ich mich recht entsinne, lagen diese tatsächlich von der ersten Nummer an hier vor. Damals standen Themen wie sittenwidrige Ratenkreditverträge, die Wirksamkeit von Lohnabtretungen und die gesetzlichen Veränderungen am Verbraucherkreditrecht auf der Tagesordnung. Bereits 1991 nahm ich erstmals an einer Jahresfachtagung teil. War das in Gelnhausen damals? Anders als jetzt fanden die Tagungen unter Einbeziehung des Wochenendes statt.

Beeindruckt hat mich schon damals die fach- und sachbezogene Debatte zwischen Vertretern unterschiedlicher Professionen. Die damaligen Diskussionen hatten Themen wie Beratungsstandards oder das Rollenverständnis der Berater zum Inhalt. Mir wurde schnell klar, wie wichtig ein Verband wie die BAG-SB für die Entwicklung des ja immer noch sehr jungen Arbeitsfeldes sein wird. Der Stellenwert eines Verbandes bemisst sich sicherlich immer danach, wie anpassungsfähig sich eine Organisation an sich verändernde Rahmenbedingungen zeigt. Was mich immer überzeugt hat, ist der Umstand, dass es gelungen ist, sich neuen Herausforderungen zu stellen und das, obwohl oder aber auch gerade weil Vereinigungen wie die BAG-SB keinerlei Existenzgarantien besitzen. In meinen knapp 28 Berufsjahren habe ich mir oft die Frage gestellt, welche Gemeinsamkeiten die Arbeit mit überschuldeten Menschen und die Existenz der BAG-SB aufweisen. Es kommt sicherlich vieles zusammen; stets geht es um notwendige Veränderungen, aber auch darum, die „Welt ein kleines bisschen gerechter zu gestalten“. Es ist wohl der Selbsterhaltungswille der BAG-SB, der den Verein Lichtblick Kiel e.V. dazu bewogen hat, dem Verband beizutreten. Hinzu kommt natürlich auch das „Dienstleistungsangebot“, das über die Jahre immer vielfältiger geworden



---

Mein Name ist Hardy Bickel.  
Ich bin Dipl.-Sozialpädagoge und seit 27 Jahren als Geschäftsführer des Vereines Lichtblick Kiel e. V. im Schuldner- und Insolvenzberatungszentrum Kiel tätig.

---

ist. Es werden wertvolle Fortbildungen zu aktuellen Themen mit Dozenten, „die etwas zu sagen haben“, angeboten. Dass diese Fortbildungen über das komplette Bundesgebiet verteilt sind, ist zweifellos ein großer Vorteil. Zudem laden diverse Publikationen zum Lesen ein, statt etwa das Gegenteil zu bewirken. Und natürlich dürfen die Jahresfachtagungen nicht fehlen, die im Laufe der Jahre „vom Lande“ in die Stadt gezogen sind. Hier treffen sich regelmäßig viele Kolleginnen und Kollegen, mit denen sich der fachliche Austausch immer lohnt, allein schon um der eigenen Betriebsblindheit entgegenzuwirken. Doch das Allerwichtigste ist die Vertretung der Interessen der Beratungsstellen einerseits und unserer Klienten andererseits. In einer Gesellschaft, in der Ökonomisierung den mit Abstand höchsten Stellenwert auf der Werteskala belegt und die Entsolidarisierung mit Macht vorangetrieben wird, ist es von großer Wichtigkeit, „auf klarem Kurs“ zu bleiben. Wenn uns die Bürokratisierung unserer Arbeit manchmal den Blick für das Wesentliche verstellt, wünsche ich mir von der BAG-SB, dass sie hier gegensteuert und stets zur Stelle ist, um frühzeitig auf unerwünschte Entwicklungen hinzuweisen und ihnen entgegenzuwirken.

Zweifelsfrei ist das viel verlangt und deshalb umso schätzenswerter, dass sich immer wieder Mitglieder finden, die dazu bereit sind, sich einzubringen und hierfür sogar große Teile ihrer Freizeit zur Verfügung stellen. Ich hoffe, dass es auch in Zukunft nicht an ehrenamtlichem Engagement fehlen wird. Jetzt liegt aber zunächst einmal die Jahresfachtagung 2018 vor uns. Sie findet erstmals in der schleswig-holsteinischen Landeshauptstadt Kiel statt. Wir alle hier sind schon voller Vorfreude auf die Tage im April. Ich bin sicher, wir werden hier eine gute Zeit miteinander verbringen. Denn – davon gehe ich aus – das Programm wird halten, was es verspricht. Vor allem aber freuen wir uns darauf, langjährige Kolleginnen und Kollegen aus anderen Beratungsstellen wiederzusehen und dank der Nachwuchsförderung neue Berater kennenzulernen.